

Veranstaltungen am PEN-Stand

Halle 5 Stand A 504

Porträts, Geschichten, Gedichte mit Autor*innen, denen Sie schon immer einmal begegnen wollten. Die ganze Palette der vielseitigen Schriftstellervereinigung mit einem internationalen Netzwerk.

Do 27.4., 10:45 / 11 – 11:45 Uhr PEN-Mitglieder stellen sich vor

Gesprächsführung: **Michael Landgraf**

Fr 28.4., 11:45 / 12 – 12:45 Uhr PEN-Mitglieder stellen sich vor

Gesprächsführung: **Ralph Grüneberger**

Writers in Exile-Stipendiat*innen stellen sich vor

täglich 13:45 – 14:45 Uhr

Women.Life.Freedom.

Exil-Autor*innen lesen und diskutieren über Demokratie und Freiheit

Do 27.4. Irak/Eritrea/Uganda

Lesung und Gespräch mit **Mubeen Kishany** (Irak)

Diskussion mit **Virgalem Fisseha Mebrathu** (Eritrea) und **Stella Nyanzi** (Uganda)

Moderation: **Astrid Vehstedt**

Fr 28.4. Iran/Afghanistan/Türkei

Diskussion: **Anisa Jafarimehr** und ein*e afghanische*r Journalist*in

Moderation: **Najem Wali**

Lesung: **Şehbal Şenyurt Arınlı** (Türkei)

Deutsche Übersetzung: **Uli Rothfuss**

Sa 29.4.: Türkei/Simbabwe

Lesung in türkischer Sprache: **Barbaros Altuğ**

Deutsche Übersetzung: **José F.A. Oliver**

Diskussion/Vortrag (engl.):

Collen Kajokoto (Simbabwe), **Stella Gaitano** (Süd-Sudan)

Moderation: **Astrid Vehstedt**

So 30.4.: Syrien/Belarus

Performance und Gedichte (arabisch): **Kholoud Charaf** (Syrien)

Deutsche Übersetzung: **Najem Wali**

Lesung/Gedichte und Gespräch (russ./engl.): **Zmicier Vishniou** (Belarus)

Deutsche Übersetzung: **Astrid Vehstedt**

Writers in Prison/Writers at Risk

täglich 14:45 / 15 – 15:45 Uhr

PEN-Mitglieder lesen Texte verfolgter Autor*innen

Geschichten und Gedichte von **Mumia Abu-Jamal**, **Julian Assange**, **Gioconda Belli**, **Atefeh Chamarhalian**, **Tsitsi Dangarembga**, **Selahattin Demirtaş**, **Galal El-Behairy**, **Salman Rushdie**, **Oleg Senzow**, **Liao Yiwu**, **Zerhij Zhadan**, u.a.

Do 27.4. José F.A. Oliver, Michael Köhlmeier, Angela Krauß

Fr 28.4. Ulrike Draesner, Najem Wali, Julia Schoch, Judith Hermann

Sa 29.4. Dagmar Leupold, Daniela Dahn, Katharina Bendixen

So 30.4. Ilija Trojanow, Carl-Christian Elze, u.a.

Moderation: **Cornelia Zetzsche**

Kontakt

PEN-Zentrum Deutschland e.V.

Fiedlerweg 20

64287 Darmstadt

Bürozeiten: 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: +49 (0) 6151 23120

Fax: +49 (0) 6151 293414

E-Mail: info@pen-deutschland.de

ANSPRECHPERSONEN

Präsident: **José F.A. Oliver**

Generalsekretär: **Michael Landgraf**

Writers in Prison-/Writers at Risk-Beauftragte und Vizepräsidentin:

Cornelia Zetzsche

Writers in Exile-Beauftragte und Vizepräsidentin:

Astrid Vehstedt

Schatzmeister: **Ralph Grüneberger**

Weitere Mitglieder im Präsidium:

Gabriele Gillen, **Margit Hähner**, **Tobias Kiwitt**,
Uli Rothfuss, **Andreas Rumler**, **Burkhard Spinnen**, **Najem Wali**

Ehrenpräsidenten:

Josef Haslinger, **Christoph Hein**

Sie können als Mitglied des Freundeskreises
oder über Spenden die Arbeit des PEN Deutschland unterstützen.

Wir freuen uns!

SPENDENKONTO

Sparkasse Darmstadt

IBAN DE03 5085 0150 0000 7301 14

BIC: HELADEF1DAS



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

www.pen-deutschland.de



**Der deutsche PEN
auf der Leipziger Buchmesse 2023**

Veranstaltungen



**Leipziger
Buchmesse**

*Leipzig liest
27.–30. April 2023*

In **Halle 5/Stand A 504**

können Sie sich über die Arbeit des PEN Zentrums
Deutschland mit seinen Programmen
Writers in Prison/Writers at Risk und Writers in Exile,
sowie über literarische Initiativen informieren.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

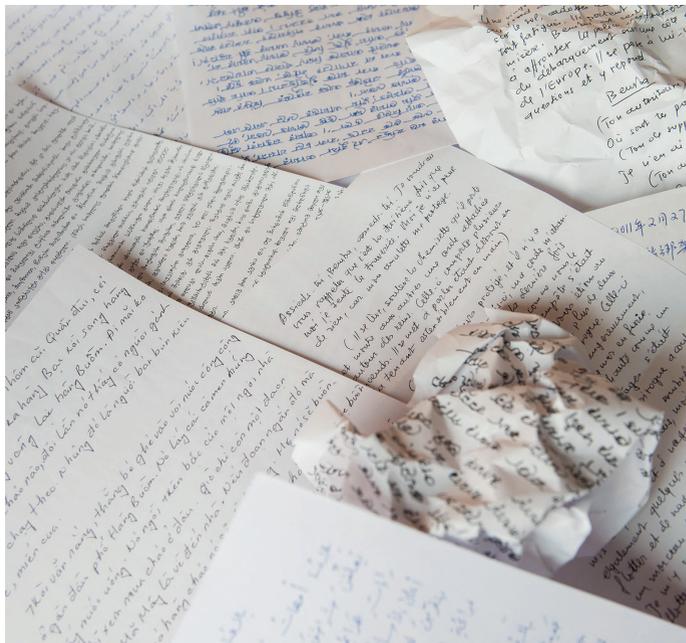
PEN-Zentrum Deutschland

PEN steht für Poets, Essayists und Novelists. Die Vereinigung wurde 1921 gegründet, PEN Deutschland 1924. In Form eines Clubs organisieren sich Autorinnen und Autoren, die aufgrund besonderer literarischer Leistungen sowie ihrer Selbstverpflichtung zu den Prinzipien der PEN-Charta aufgenommen wurden. Der PEN ist international eine der wichtigsten Stimmen für die **Freiheit des Wortes**. Er sorgt sich um verfolgte Literatinnen und Literaten über die beiden Programme **Writers in Prison/Writers at Risk** und **Writers in Exile**. Letzteres wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien finanziert. Außerdem fördert das PEN-Zentrum Deutschland das **Literarische Leben** seiner Mitglieder.

Aus der CHARTA des PEN

Literatur kennt keine Landesgrenzen

Mitglieder des PEN sollen jederzeit ihren ganzen Einfluss für das gute Einvernehmen und die gegenseitige Achtung der Nationen einsetzen. Sie verpflichten sich, mit äußerster Kraft für die Bekämpfung jedweder Form von Hass und für das Ideal einer einigen Welt und einer in Frieden lebenden Menschheit zu wirken.



DO 27.4., 10:30 – 11:15 Uhr

Messe / Forum Offene Gesellschaft, Halle: 4, Stand: E101

Reden wir. Über Demokratie

Diskussion

Die Freiheit des Wortes ist ohne eine demokratische Gesellschaft kaum vorstellbar. Wie erleben Exil-SchriftstellerInnen, die in ihren Herkunftsländern verfolgt werden, weil sie die Freiheit des Wortes reklamieren, unsere Demokratie? Und wie steht es um unsere Demokratie und die Freiheit des Wortes?

Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien

Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma, Literatur- und Sozialwissenschaftler und Publizist

Şehbal Şenyurt Arınlı, Filmemacherin, Autorin ehemalige Writers in Exile-Stipendiatin, ein*e **afghanische*r Journalist*in** und Writers in Exile-Stipendiat*in

Moderation: **Astrid Vehstedt**

FR 28.4., 18:30 – 20 Uhr

Altes Rathaus, Festsaal

WaR: Schreiben zwischen Krieg und Frieden.

Writers in Prison/Writers at Risk erzählen

Lesung, Gespräch, Musik

In der Ukraine ist keine Zeit für Romane. Literarische Texte müssen warten, sagt Tanja Maljartschuk. Jeder neue Roman von Bachtjar Ali ist eine Geschichte des Krieges in seiner Heimat Kurdistan. Dževad Karahasan wurde mit seinem Kriegsbericht aus Sarajevo bekannt und beschreibt in seinem neuen Roman Menschen im Krieg. Fiston Mwanza Mujilas Romane und sein Gedichtband spielen im vom Bürgerkrieg versehrten, postkolonialen Kongo. Vier Biografien und Schreibweisen zwischen Krieg und Frieden mit Blick auf aktuelle Brennpunkte.

Bachtjar Ali, Dževad Karahasan, Tanja Maljartschuk, Fiston Mwanza Mujila

Sprecher: **Frank Arnold**

Musik: **Christoph Schenker** (Cello)

Moderation: **Cornelia Zetzsche**

SA 29.4., 19 – 21 Uhr

Gohliser Schlösschen, Menckestraße 23, 04155 Leipzig

„... die Liebe nicht vergessen“

Lyrik-Lesungen

Sechs Lyrikerinnen und Lyriker aus Deutschlands Norden, Süden, Osten und Westen widmen sich der Liebe, der Liebe zur Sprache und zum Leben, zu alldem, das in seiner Existenz jeden Tag stärker bedroht ist.

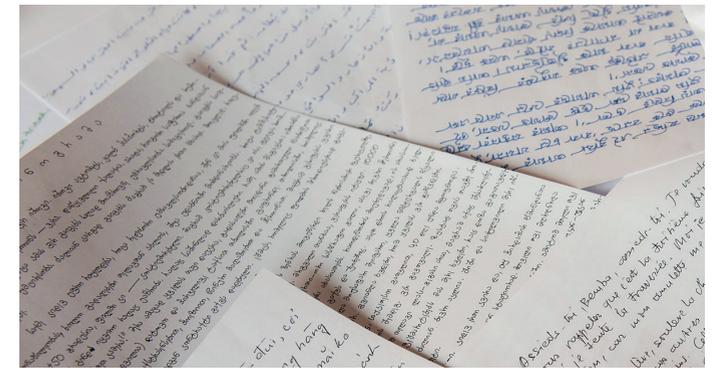
Ulrich Beck, Ralph Grüneberger, Adel Karasholi

Angela Krauß, Dagmar Leupold, Wolfgang Schiffer

Musik: **Die Lyrischen Saiten**

Moderation: **Ralph Grüneberger**

Gemeinschaftsveranstaltung mit der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V.



Gestaltung Autographen: Stefanie Silber

Reihen

Dialoge der Regionen

täglich, 13:30 – 14 Uhr, Messe Forum Offene Gesellschaft

Halle: 4, Stand: E101

Do 27.4.: Das freie Wort – China/Myanmar

Liao Yiwu, Schriftsteller

Ma Thida, PEN International, Chair Writers in Prison/Writers at Risk

Fr 28.4.: Brennpunkt Nahost – Iran/Irak

Pegah Edalatian, stellvertr. Bundesvorsitzende der Grünen

Najem Wali, Schriftsteller

Sa 29.4.: Wie aus Nachbarn Feinde werden – Bosnien/Irland

Dževad Karahasan, Schriftsteller

Hugo Hamilton, Schriftsteller

So 30.4.: Mitten in Europa – Die Ukraine

Svetlana Lavochkina, Schriftstellerin

Ilija Trojanow, Schriftsteller

Moderation: **Cornelia Zetzsche**

Writers in Exile auf der Klimabuchmesse

Diskussion

Fr 28.4., 10 – 12 Uhr, Werk 2, Kochstraße 132, 04277 Leipzig

Arshak Makichyan, russischer Klimaaktivist

Şehbal Şenyurt Arınlı

Filmemacherin, Autorin, ehemalige Writers in Exile-Stipendiatin des deutschen PEN

Stella Nyanzi

ugandische Dichterin, Wissenschaftlerin, Aktivistin, WiE-Stipendiatin des deutschen PEN

Mubeen Khishany

Schriftsteller, Journalist und Digital-Künstler, WiE-Stipendiat des deutschen PEN

und ein*e **afghanische*r Journalist*in**

Moderation: **Astrid Vehstedt**